

Auftraggeber AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Auftraggeber

Allgemeines

content.de bietet einen Marktplatz für Unternehmen/Privatpersonen, die Content suchen bzw. für jeden individuellen Auftrag einzigartigen Content erstellen. Clients können über die Plattform Aufträge zur Erstellung und Beschaffung von Content vergeben. Auf Grundlage der Auftragsbeschreibung wird vom beauftragten Autor ein individueller Text oder andere Inhalte erstellt oder herausgesucht und über die Plattform content.de dem Auftraggeber (Client) zur Abnahme vorgelegt. Wird der Text bzw. werden die Inhalte durch den Auftraggeber wie vorgelegt abgenommen, liegt das alleinige Nutzungsrecht sowie die Entscheidung, wie die Inhalte veröffentlicht werden (z.B.: HTML, als PDF oder Print), allein beim Auftraggeber. Für den Auftraggeber besteht keine Verpflichtung, die abgenommenen Inhalte zu veröffentlichen.

1. Geltungsbereich

1.1. Lieferungen, Leistungen, Angeboten und Verträgen zwischen content.de und dem Client liegen ausschließlich diese Geschäftsbedingungen zugrunde.

1.2. Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, soweit es zwischen content.de und dem Client nicht anders vereinbart wird.

2. Begriffsdefinitionen

In diesen Geschäftsbedingungen und allen Verträgen des Clients mit content.de werden nachfolgende Begriffe wie aufgeführt verwendet:

2.1 Client (Auftraggeber)

Unternehmen, die auf der Plattform von content.de Aufträge in Form einer „Open Order“, „Group Order“ oder einer „Direct Order“ einstellen. (vgl. 2.5 bis 2.7)

2.2 Autor (Auftragnehmer)

Privatpersonen oder Unternehmen, vertreten durch bevollmächtigte Mitarbeiter, die Textaufträge oder Aufträge zur Erstellung/Beschaffung anderer Inhalte in Form einer „Open Order“, „Group Order“ oder „Direct Order“ über das Userinterface von content.de annehmen und entsprechend den Weisungen den Text/die Inhalte auftragsgemäß erstellen bzw. beschaffen. (vgl. 2.5 bis 2.7)

2.3 content.de

Netzwerk, das als Vermittler zwischen Client und Autor auftritt, die technische Infrastruktur sowie Personal zur Verfügung stellt.

2.4 Andere Inhalte

Bilder, Videosequenzen, Präsentationen sowie hier nicht näher definierte Medieninhalte, die in Webseiten oder Printmedien verwendet werden können.

2.5 Open Order

Textaufträge oder Aufträge zur Erstellung/Beschaffung anderer Inhalte, die von Clients auf der Plattform content.de für alle Autoren angeboten werden, die in der im Auftrag genannten Qualitätsstufe Texte verfassen dürfen.

2.6 Group Order

Textaufträge oder Aufträge zur Erstellung/Beschaffung anderer Inhalte, die von Clients direkt an eine Gruppe von Autoren vergeben werden. Diese Aufträge können nur von der adressierten Autorengruppe eingesehen und bearbeitet werden.

2.7 Direct Order

Textaufträge oder Aufträge zur Erstellung/Beschaffung anderer Inhalte, die Clients direkt an einen Autor vergeben. Diese Aufträge können nur von dem jeweils adressierten Autor eingesehen und bearbeitet werden.

2.8 Unique Content

Unique Content ist aus Sicht von content.de der Content, der im Rahmen unseres zweistufigen Prüfverfahrens (interne Plagiatskontrolle und externe Plagiatskontrolle durch die Branchenlösung Copyscape) keine Treffer verursacht.

2.9 Duplicate Content

Duplicate Content bezeichnet Inhalte (Textpassagen), die in identischer Form bereits an anderer Stelle im Internet verwendet werden.

2.10 Fristen

Im Rahmen der Teilnahme auf content.de gibt es nachfolgende Fristen:

Bearbeitungszeit für einen Auftrag

Die Bearbeitungszeit in Tagen, die dem Autor eingeräumt wird, um einen Auftrag zu bearbeiten. Die Frist beginnt zum Zeitpunkt der Auftragsannahme durch den Autor. Sollte der Autor den Auftrag nicht im Rahmen der vereinbarten Bearbeitungsfrist fertiggestellt haben, verfällt der Auftrag und kann durch den Autor nicht mehr bearbeitet werden. Sollte es sich bei dem Auftrag um eine Open Order handeln, wird der Auftrag mit dem Fristablauf erneut allen Autoren bzw. bei einer Group Order der Autorengruppe zur Verfügung gestellt.

Frist für die Annahme einer Direct Order

Der Client hält sich an das Angebot einer Direct Order, welches er einem Autor angeboten hat, für einen Zeitraum von drei Tagen gebunden. Dem Autor wird somit die Möglichkeit eingeräumt, die ihm unterbreitete Direct Order in diesem Zeitraum anzunehmen.

Abnahmefrist für einen gelieferten Textauftrag

Dem Client wird für die Endabnahme eines gelieferten Textes oder anderer Inhalte eine Frist von drei Tagen eingeräumt. Etwaige Korrekturwünsche, sofern diese zulässig sind, können dem Autor über den im System dafür vorgesehenen Weg mitgeteilt werden. Lässt der Client diese Frist verstreichen, wird der Auftrag systemseitig durch content.de als angenommen gekennzeichnet und das Konto des Clients mit dem Auftragsgegenwert belastet. Eine Ablehnung eines Textes darf nur mit schriftlicher und objektiver Begründung erfolgen.

Frist für die Umsetzung von Korrekturwünschen

Durch den Client initiiert:

Dem Autor wird für die Umsetzung von Korrekturwünschen, die vonseiten des Clients an ihn herangetragen werden, eine Frist von einem Tag ab dem Zeitpunkt des Zugangs der Information eingeräumt. Werden die Korrekturen innerhalb dieser Frist nicht umgesetzt, verfällt der Auftrag für den Autor. Mit dem Fristablauf wird der Auftrag erneut entweder allen Autoren (Open Order) oder einer Autorengruppe (Group Order) zur Verfügung gestellt.

Aufgrund von Duplicate Content:

Wird bei einem Text Duplicate Content gefunden, wird der Text systemseitig unmittelbar nach Einreichung dem Autor zur Überarbeitung vorgelegt. Für die Überarbeitung werden dem Autor mindestens 6 Stunden eingeräumt. Beruht der gefundene Duplicate Content auf der Umsetzung von Briefingvorgaben des Clients, wird dem Autor das Recht zugestanden, diese Texte ohne Überarbeitung beim Auftraggeber einzureichen.

Fristverlängerungen

Bei der Fristberechnung werden Samstage, Sonntage, bundesweite Feiertage sowie der 24. und 31.12. nicht mitgerechnet.

3. Anmeldung bei content.de

3.1. Mit der Eröffnung eines Accounts hat der Client die vorliegenden Teilnahmebedingungen anzuerkennen.

3.2. Der Client ist content.de sowie auch dem Autor gegenüber für die Vollständigkeit und Richtigkeit seiner Angaben verantwortlich. Der Client ist dazu verpflichtet, seine persönlichen Daten und hinterlegten Informationen auf dem aktuellen Stand zu halten. Dem Client ist es nicht gestattet, verschiedene Accounts mit unterschiedlichen persönlichen Daten anzulegen.

4. Angebot und Vertragsschluss

4.1. Ein Vertrag zwischen Client und content.de entsteht zum Zeitpunkt der Eröffnung eines Client-Accounts auf content.de.

4.2 Ein Vertrag zwischen Client und Autor entsteht zum Zeitpunkt der Annahme eines Auftrags für Texte oder andere Inhalte (Open Order, Group Order oder Direct Order).

4.3. Der Client wird durch den Vertragsschluss verpflichtet, den auftragsgemäß erstellten Text bzw. die auftragsgemäß erstellten Inhalte abzunehmen und die vereinbarte Vergütung zu entrichten.

4.4. Darüber hinaus sind mit Vertragsschluss beide Parteien (Client und Autor) an

die in diesen AGB näher bezeichneten weiteren Fristen gebunden und haben die aus einer Nichteinhaltung resultierenden Nachteile (dazu Ziff. 2.10) zu tragen.

5. Pflichten des Clients gegenüber dem Autor und content.de

5.1 Die Aufträge werden über das Userinterface von content.de dem Autor (Direct Order) bzw. den Autoren (Open Order oder Group Order) zur Verfügung gestellt.

5.2 Die vom Client erteilten Aufträge sollen unmissverständlich formuliert sein. Nachfolgende Punkte müssen aus der Auftragsformulierung zu entnehmen sein, soweit zutreffend:

- Inhalt/Thema
- Umfang (Anzahl der Worte)
- Güte (Qualitätsstufe, Angabe in Sternen)
- Stichwörter, Keywords mit dem Hinweis auf die erforderliche/gewünschte Dichte
- Bearbeitungszeit (Wieviel Zeit wird dem Autor nach Annahme des Auftrags eingeräumt?)

Es ist darauf zu achten, dass die Auftragsbeschreibung/das Themengebiet

- nicht gegen Rechte Dritter (Marken-, Namen-, Urheber- und Datenschutzrechte) verstößt und
- nicht gewaltverherrlichend, verleumderisch, persönlichkeitsverletzend oder illegal ist.

Bei einem Verstoß gegen diese Regelungen behält sich content.de das Recht vor, die Aufträge aus dem System zu entfernen.

5.3 Der Client kann über das Userinterface von content.de Korrekturen vom Autor fordern. Die Anforderungen sollte so genau wie möglich formuliert werden, um eine schnelle Nachbesserung durch den Autor zu gewährleisten und Rückfragen sowie unnötige Korrekturschleifen zu vermeiden. Korrekturen sind für den Autor insbesondere dann verpflichtend, wenn sich die Korrekturanforderung mit der ursprünglichen Leistungsbeschreibung deckt und auf auftragsrelevante Bestandteile nicht eingegangen wurde. Weiterhin müssen den Revisionsanforderungen Folge geleistet werden, wenn der Client davon ausgehen muss, dass der Umstand, der zur Korrekturanforderung geführt hat, dem Autor hätte bekannt sein müssen und zwar auch ohne eines expliziten Hinweises in der Auftragsbeschreibung. Der korrigierte Text/die zu korrigierenden Inhalte sind innerhalb von einem Tag nach Erhalt der Korrekturanforderung erneut beim Client einzureichen.

Lässt der Autor diese Frist verstreichen, wird ihm der Auftrag entzogen und erneut allen Autoren (Open Order) oder einer bestimmten Autorengruppe (Group Order) angeboten. Der Client kann die Funktion der Korrekturanforderung, also eine erneute Nachbesserung, maximal dreimal nutzen. Entspricht der Text bzw. der Inhalt dann der Auftragsbeschreibung, hat der Client diesen anzunehmen. Ablehnungen sind schriftlich zu begründen. Im Nachgang wird durch content.de eine endgültige und für beide Parteien bindende Entscheidung, unter Berücksichtigung der ursprünglichen Auftragsbeschreibung, der erfolgten Kommunikation sowie der abgelieferten Arbeit, getroffen. Insbesondere bei unzureichend begründeten oder nicht nachvollziehbaren Ablehnungen behält

sich content.de das Recht vor, die Ablehnung zurückzuweisen. Die unwirksam abgelehnte Arbeit gilt dann als angenommen und wird in Höhe des vorher vereinbarten Auftragsgegenwertes dem Autor vergütet.

5.4 Darüber hinausgehende Auftragsbedingungen werden nur dann Bestandteil des Vertrages, wenn sie explizit von content.de zugelassen und freigeschaltet wurden. Die Bereitstellung dieser Bedingungen hat über die Server von content.de zu erfolgen.

5.5 Mit der Kaufpreiszahlung erhält der Client vom Autor ein zeitlich und räumlich unbeschränktes und ausschließliches Nutzungsrecht am gelieferten Text/an den gelieferten Inhalten. Der Autor ermächtigt den Client im Übrigen dazu, Verletzungen des Urheberpersönlichkeitsrechts (das Recht auf Nennung des eigenen Namens als Urhebers des Textes) im eigenen Namen außergerichtlich sowie gerichtlich geltend zu machen. Dem Client bleibt es überlassen, wann und über welches Medium er die über die Plattform content.de erworbenen Texte/Inhalte veröffentlicht. Dem Client ist es zudem gestattet, die erworbenen Texte/Inhalte nach eigenem Ermessen zu nutzen, zu vervielfältigen, öffentlich wiederzugeben sowie zu verwerten oder abzuändern. Der Client erhält auch die Zustimmung des Autors zur Einräumung weiterer Nutzungsrechte. Eine Pflicht zur Veröffentlichung der erworbenen Texte/Inhalte oder zur Benennung des Urhebers oder Autors besteht indes nicht.

5.6 Es ist dem Client nicht gestattet, Aufträge durch die Umgehung des Systems von content.de mit Autoren direkt abzuwickeln und/oder abzurechnen. Jegliche Versuche, Autoren aus dem System von content.de abzuwerben, werden beim Bekanntwerden mit einer Vertragsstrafe von 1.000 EUR und dem sofortigen Ausschluss aus dem System geahndet. Der Client darf die ihm zur Verfügung gestellte Messenger Funktion nur im Rahmen der Auftragsvergabe im System von content.de nutzen. Es ist ihm weder gestattet Spam (unerlaubte Werbung) noch Nachrichten, die sich inhaltlich nicht mit einer bestehenden Auftragsabwicklung vereinbaren lassen, und/oder gegen die guten Sitten verstoßen, zu versenden. Wird eine missbräuchliche Nutzung in derartigen Fällen durch den Autor gemeldet, geht content.de jedem Einzelfall umgehend nach. Nachgewiesene Verstöße führen zur sofortigen Sperrung des verursachenden Clients.

5.7 Der Client hat das Direct Order Angebot, welches er einem Autor unterbreitet, für drei Tage aufrecht zu halten. Dem Autor wird somit die Möglichkeit eingeräumt, ein ihm unterbreitetes Direct Order Angebot innerhalb von drei Tagen anzunehmen. Nach dem Ablauf dieser Frist verfällt die Direct Order und kann nicht mehr durch den Autor angenommen werden. Das Angebot erneut zu unterbreitet obliegt dann dem Client.

6. Genehmigung der Verwendung umsatzbezogener Daten

6.1 content.de bietet jedem Autor die Möglichkeit zur Teilnahme am content.de Partnerprogramm. Autoren partizipieren hierbei an den Umsätzen der durch sie geworbenen Clients. Es werden die Umsätze der Clients verprovisioniert, die sich über das öffentlich zugängliche Autorenprofil anmelden. Der Provisionsanspruch des Autors basiert auf den Umsätzen des Clients innerhalb eines Jahres

ab Registrierung.

6.2. Sofern sich ein Client über ein Incentivierungsprogramm (Autoren werben Auftraggeber oder Partnerprogramme) bei content.de angemeldet hat, partizipiert der werbende Autor an den Umsätzen des Clients. Es wird auf Basis der Monatsumsätze des Clients eine Provisionszahlung für den werbenden Autor ermittelt. Der Client erteilt hierfür die Zustimmung zur Verwendung seiner umsatzbezogenen Daten zur Ermittlung der Provisionszahlung für das erste Jahr nach seiner Anmeldung. In diesem Zusammenhang wird dem Autor lediglich eine kryptische Client-ID mitgeteilt. Der Autor erhält keinesfalls die persönlichen Daten oder die Firmierung des Clients, eine Offenlegung der Umsätze oder der Auftragstitel des geworbenen Clients findet ebenfalls nicht statt.

7. Qualitätsmanagement und Kontrolle

7.1 Der Autor erklärt sich damit einverstanden, dass seine abgelieferte Arbeit einer Qualitätskontrolle unterzogen wird. Der Autor hat nach der Eröffnung seines Accounts ggf. einen von ihm selbst verfassten Mustertext (Arbeitsprobe) einzureichen. content.de wird den Autor aufgrund dieses Mustertextes einer entgeltrelevanten Qualitätsstufe zuordnen. Jeder erfolgreich ausgeführte Auftrag wird darüber hinaus durch den Client bewertet.

7.2 Zur Qualitätskontrolle, zur Überprüfung von Ablehnungen und zur Verbesserung der Qualität der Betreiberplattform wird content.de sowohl seitens des Autors als auch seitens des Client das Recht eingeräumt, die Auftragsbeschreibung inklusive etwaiger separater, explizit durch content.de freigegebener Auftragsbedingungen, die zwischen Autor und Client erfolgte Kommunikation sowie die abgelieferten Arbeiten einzusehen. content.de überprüft die abgelieferten Arbeiten ebenfalls mit der, aus der Sicht von content.de, gebotenen Sorgfalt und Intensität. Durch diese laufenden Qualitätskontrollen wird eine der Kompetenz des Autors gerechte Vergütung sowie eine faire Qualitätsbeurteilung als Entscheidungshilfe für den Client auf der Plattform content.de sichergestellt. Ein Anspruch auf Überprüfung durch content.de besteht jedoch nicht. content.de übernimmt keine Haftung für den Inhalt und Umfang von Prüfungen und dem daraus abgeleiteten Ergebnis.

7.3 Soweit die abgelieferten Arbeiten nicht in der Leistungsbeschreibung genannte Drittinhalte, die nicht vom Autor oder von content.de stammen, beinhalten, werden diese nicht von content.de überprüft oder bewertet. Auch bietet content.de für solche Inhalte keine Gewähr.

8. Vergütung

8.1 content.de ermöglicht dem Client die Abwicklung unterschiedlicher Auftragsmodelle wie Open Orders, Group Orders und Direct Orders. Ein Anspruch auf Vergütung entsteht, sobald der Client einen Text bzw. die vereinbarten Inhalte auf elektronischem Weg angenommen und damit bestätigt hat. Die Nettovergütung von content.de berechnet sich bei Open Orders nach der gültigen Preisliste. Die Preisliste wird in ihrer aktuell gültigen Fassung

auf www.content.de veröffentlicht.

8.2 Eingereichte Aufträge mit Korrekturanforderung sind erst nach erfolgter wunschgemäßer Korrektur zu vergüten. Für Korrekturanforderungen gelten insbesondere die unter Ziff. 2.10 genannten Fristen mit den entsprechenden aufgeführten Konsequenzen bei Missachtung von Abgabeterminen.

8.3 Open Orders werden nach Qualitätsstufen abgerechnet. Die Vergütungshöhe ist auf der Webseite www.content.de einsehbar und wird den aktuellen Marktgegebenheiten angepasst.

8.4 Group Orders werden mit einem Aufschlag auf die Preisliste für Open Orders abgerechnet. Der jeweils gültige Aufschlag ist der Preisliste, die auf www.content.de veröffentlicht wird, zu entnehmen.

8.5 Direct Orders werden nach dem individuellen Preis des Autor, den er in seinem Profil hinterlegen kann, abgerechnet.

8.6 Darüber hinaus kann die Vergütung weiterer Dienstleistungen individuell oder über die Preisliste definiert und über den Account abgerechnet werden.

8.7 Die Preisangabe erfolgt bei Aufträgen in EUR und bei Textaufträgen generell in EUR Cent/Wort.

8.8 Bei den Preisangaben sind die jeweils gültigen Bearbeitungsentgelte laut Preisliste hinzuzurechnen.

9. Zahlungsweise

9.1 Die Zahlungen des Auftraggebers werden über ein Transaktionskonto des Clients bei content.de abgewickelt. Guthaben auf dem Transaktionskonto des Clients werden nicht verzinst. Der Client hat, sofern keine anders lautende Vereinbarung besteht, vor Erfassung seines ersten Auftrags ein Startguthaben bei content.de einzuzahlen.

9.2 Der Client kann Aufträge nur in Höhe des auf dem Transaktionskonto vorhandenen Guthabens erfassen. Die Auftragserfassung ohne einen entsprechenden Gegenwert ist nicht möglich. Der Client hat in den Fällen einer Unterdeckung zunächst sein Transaktionskonto aufzuladen, bevor weitere Aufträge erfasst werden können.

9.3 Rechnungen von content.de sind sofort nach Erhalt zahlbar. Der Client ist zum Abzug von Skonti nicht berechtigt.

10. Account und Vertragsdauer/Kündigung

10.1 Der Account des Clients auf der Plattform content.de wird unbefristet erteilt.

10.2 Der Account kann jederzeit mit einer Frist von 14 Tagen gekündigt

werden. Die Kündigung kann per E-Mail oder in Schriftform (Fax oder Brief) erfolgen.

10.3 content.de ist berechtigt, den Account eines Clients zu deaktivieren bzw. zu kündigen, wenn dieser nicht innerhalb der letzten zwölf Monate einen Auftrag über das System abgewickelt hat.

10.4 Das Recht der außerordentlichen Kündigung bleibt dem Client und content.de vorbehalten. content.de ist berechtigt, bei schwerwiegenden oder nachhaltigen Verstößen des Clients gegen diese Geschäftsbedingungen, namentlich insbesondere den Verpflichtungen gemäß Ziff. 5 dieser Bedingungen, alle Aufträge des Clients außerordentlich ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen und den Account zu deaktivieren.

10.5 Über ein vorhandenes Transaktionskontoguthaben wird bei einer Kündigung eine Abrechnung/Gutschrift erstellt.

11. Rechtsverhältnis zu den Autoren von content.de

11.1 Der Vertrag über die Erstellung und Lieferung von Texten/Inhalten kommt gemäß Ziff. 4 zwischen dem Client und dem Autor zustande.

11.2 Die Autoren von content.de haben sich gegenüber content.de auch mit Wirkung zugunsten des Clients verpflichtet, dass es sich bei den eingereichten Texten bzw. anderen Inhalten um einzigartige (unique) Texte/Inhalte handelt, und diese somit den nachfolgenden Kriterien entsprechen:

- die Texte/Inhalte müssen eigenhändig vom Autor angefertigt worden sein
- die Texte/Inhalte dürfen nicht, auch nicht zu Teilen, aus fremder Quelle stammen
- die Texte/Inhalte verletzen nicht Rechte Dritter und sind frei von Schutzrechten Dritter

11.3 Sollten bei der Abwicklung von Aufträgen für andere Inhalte die strengen Regelungen der „Einzigartigkeit“ nicht zur Anwendung kommen, ist dieser Umstand explizit aus der Auftragsbeschreibung zu entnehmen.

12. Schadensersatz

Der Anbieter schließt seine Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betreffen oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

13. Änderungsvorbehalt

content.de wird im Falle einer Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen den Client hierüber informieren. Die

neuen Geschäftsbedingungen treten zwei Kalenderwochen nach Zugang in Kraft, es sei denn, der Client hat den neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen schriftlich widersprochen. Der Widerspruch ist nur in schriftlicher Form gültig und muss innerhalb von einer Woche nach Zugang der Änderungsmitteilung erfolgen.

14. Gerichtsstand, Rechtswahl und salvatorische Klausel

14.1 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Unberührt bleiben zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

14.2 Gerichtsstand gegenüber Kaufleuten ist Herford.

14.3 Sollte eine der Bestimmungen ungültig sein oder werden, bleibt hiervon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Stand: 26. Juni 2014